L-1-095: Mit GRÜNEM Kompass durch die Krise – gemeinsam solidarisch, vorausschauend und verantwortungsbewusst

Antragsteller*innen Uwe Hofmann (KV Mainz-Bingen)

Antragstext

Von Zeile 94 bis 96:

beschleunigen. Als nächste Schritte streben wir daher den Bau von Photovoltaikanlagen auf allen öffentlichen Gebäuden ~~sowie~~an. Auf landwirtschaftlichen Flächen priorisoieren wir den Ausbau der AGRI-Photovoltaik, eine ~~weitere~~ Ausweitung der ~~Freiflächenverordnung an~~Freiflächen-PV sollte auf Flächen entlang der Autobahnen und Bahngleisen sowie auf die in der Feriflächen-PV Verordnung festgelgten geringwertigen Acker- und Grünlandflächen, sofern es sich nicht um artenreiche extensive Grünlandflächen handelt, beschränkt bleiben. Ebenso unterstützen wir einen umweltverträglichen Ausbau der Biogas-Anlagen unter Verwendung von Reststoffen, Miscanthus-Gras, Durchwachsende Silphie sowie der Gülle-Verstromung als grundlastfähiger Anteil der erneuerbaren Energien.

Begründung

Die AGRI-PV als aufgeständerte oder bifazial-aufgestellte PV-Anlage ermöglicht die Nutzung sowohl als Landwirtschaft (Obst-Wein-Gemüse oder Ackerbau sowie die Grünlandnutzung) sowie zur Energieerzeugung. FreiflächenPV-Anlagen sollten zur Verhinderung der Flächenkonkurrenz zur landwirtschaftlichen Nutzung nur im Rahmen der bestehenden FreiflächenVerordnung ausgebaut werden. Die Nutzung und der Ausbau von Bio-Gasanlagen (ohne eine Intensivierung des Maisanbaus) ermöglicht zum Einen die Verwertung von Reststoffen, wie auch der Gülle in den landwirtschaftlichen Betrieben, der Anbau von Miscanthus sowie Durchwachsende Silphie können zusätzlich zur Verbesserung der Biodiversität beitragen. Außerdem handelt es sich bei den Bio.-Gasanlagen um grundlastfähige erneuerbare Energieträger.